

SIEBENTER VERHANDLUNGSTAG

Mittwoch, den 16. Juli 1958, 9 Uhr

Vorsitzender *Bernhard Quandt*: Genossinnen und Genossen! Wir setzen die Verhandlungen des Parteitages fort. Als erster hat zur Begrüßung des Parteitages das Wort das Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Partei Spaniens, Genosse Enrique Listen (Die Delegierten erheben sich und begrüßen den spanischen Genossen mit lebhaftem Beifall.)

Enrique Lister: Liebe Genossen Delegierte! Gestatten Sie mir, Ihrem V. Parteitag die heißesten Kampfesgrüße der Kommunistischen Partei Spaniens zu übermitteln. (Beifall.)

Es ist der Gruß einer Partei, die schon bald 20 Jahre in der Illegalität unter dem barbarischen faschistischen Terror kämpft. Aber dessen ungeachtet sind Ihr Kampf für den Aufbau des Sozialismus und Ihre Erfolge auf diesem Gebiet uns nicht unbekannt. Auch Ihre Erfolge im Kampf gegen den wie Unkraut wuchernden Revisionismus sind uns nicht unbekannt, und ich kann Ihnen versichern, daß, ungeachtet der Bedingungen, unter denen unsere Partei lebt und kämpft, dieses Unkraut auch in unseren Reihen keinen Boden findet. (Beifall.)

Nachdem wir Ihre neuen Pläne zur Erringung weiterer Erfolge auf dem Gebiete der Wirtschaft, der Erziehung, der Festigung des Friedens usw. gehört haben, hegen wir keinen Zweifel daran, daß Sie, an der Spitze Ihres Volkes diese in vollem Umfange realisieren werden. (Beifall.)

Genosse Walter Ulbricht hat die Rolle hervorgehoben, die der nordamerikanische Imperialismus und die reaktionäre Regierung Bonns Westdeutschland zuge-dacht haben. Diese Rolle ist ähnlich der, die derselbe Imperialismus und sein Lakai, Franco, Spanien zuge-dacht haben: die Rolle der Atombasen und der Lieferanten von Kanonenfutter für einen Aggressionskrieg gegen die Länder des Sozialismus und im gegebenen Falle die Rolle zweier Arme ein und derselben Zange für den Angriff und die Unterwerfung anderer westeuropäischer Länder.